

Dreizehnte Sitzung – Treizième séance

Donnerstag, 17. Dezember 1998

Jeudi 17 décembre 1998

08.00 h

Vorsitz – Présidence: Heberlein Trix (R, ZH)

98.025

**Sportanlagen
von nationaler Bedeutung.
Finanzhilfen****Installations sportives
d'importance nationale.
Aides financières***Differenzen – Divergences*

Siehe Seite 2624 hiervor – Voir page 2624 ci-devant

Beschluss des Ständerates vom 16. Dezember 1998
Décision du Conseil des Etats du 16 décembre 1998**Bundesbeschluss über Finanzhilfen an Sportanlagen
von nationaler Bedeutung****Arrêté fédéral concernant l'octroi d'aides financières
pour des installations sportives d'importance nationale****Art. 3bis***Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Bezzola Duri (R, GR), Berichterstatter: Beim Bundesbeschluss über Finanzhilfen an Sportanlagen von nationaler Bedeutung gibt es bei Artikel 3bis eine kleine Differenz zum Ständerat. Sie wissen, dass es um die Kriterien geht, die erfüllt sein müssen, damit der Bund Beiträge leistet.

Der Ständerat als Erstrat hat gegenüber dem Entwurf des Bundesrates den Artikel 3bis eingebaut. Der Nationalrat hat diesen mit 82 zu 79 Stimmen bei 4 Enthaltungen wiederum gestrichen. Die Gründe dafür kennen wir:

1. Die Bedingungen sind in der Botschaft detailliert formuliert.
2. Die gemäss Artikel 3bis formulierten Kriterien sind nicht vollständig.

Der Ständerat hat dann mit 17 zu 14 Stimmen wiederum Festhalten beschlossen, d. h. Artikel 3bis wieder aufgenommen. Bei Artikel 3bis geht es nicht um einen Schlüsselartikel. Dieser Artikel ist auch nicht «matchentscheidend». Bundesrat Ogi hat signalisiert, dass er auch ohne diesen Artikel leben kann. Unsere Kommission hat einstimmig und «sportlich» beschlossen, dem Ständerat zu folgen.

Ich bitte Sie im Namen der einstimmigen Kommission, dem Beschluss des Ständerates zuzustimmen.

*Angenommen – Adopté**An den Bundesrat – Au Conseil fédéral*

97.453

**Parlamentarische Initiative
(Spielmann)
Einkommens-
und Vermögensbesteuerung
natürlicher und juristischer Personen
Initiative parlementaire
(Spielmann)
Imposition fiscale
des revenus et de la fortune
des personnes physiques
et des personnes morales**

Kategorie IV, Art. 68 GRN – Catégorie IV, art. 68 RCN

Wortlaut der Initiative vom 17. Dezember 1997

Gestützt auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes schlage ich mit einer parlamentarischen Initiative in der Form der allgemeinen Anregung vor, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) zu ändern.

Ich fordere die Bundesversammlung auf, das StHG so zu ändern, dass es den Kantonen und Gemeinden ermöglicht, das Einkommen natürlicher und juristischer Personen am Ort, an dem es erzielt wird, zu besteuern. Die neuen Gesetzesbestimmungen sollten auch einen Ausgleich der Steuereinnahmen zwischen dem Kanton oder der Gemeinde, wo sich der Wohnsitz der natürlichen oder der Sitz der juristischen Person befindet, und dem Ort, wo das Einkommen erzielt wird, vorsehen.

Texte de l'initiative du 17 décembre 1997

En vertu de l'article 21bis de la loi sur les rapports entre les Conseils, je propose par une initiative parlementaire, sous la forme d'une demande conçue en termes généraux, de modifier la loi fédérale sur l'harmonisation des impôts directs des cantons et des communes (LHID).

L'Assemblée fédérale est invitée à modifier la LHID afin de permettre aux cantons et aux communes qui le souhaitent de prélever des impôts sur le revenu des personnes physiques et morales en fonction du lieu d'acquisition du revenu. Les nouvelles dispositions légales devront également prévoir une péréquation des recettes fiscales entre le canton ou la commune du lieu de domicile et celui du lieu d'acquisition du revenu.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Jaquet (1)

Stucky Georg (R, ZG) unterbreitet im Namen der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) den folgenden schriftlichen Bericht:

Die Kommission hat an ihrer Sitzung vom 7. Juli 1998 die von Nationalrat Spielmann am 17. Dezember 1997 eingereichte parlamentarische Initiative gemäss Artikel 21ter des Geschäftsverkehrsgesetzes vorgeprüft.

Diese Initiative verlangt, das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) so zu ändern, dass es den Kantonen und Gemeinden ermöglicht, das Einkommen natürlicher und juristischer Personen am Ort, an dem es erzielt wird, zu besteuern.

Begründung der Initiative

Ungeachtet der immer grösseren Probleme mit der Steuerflucht zwischen den Kantonen sehen die im Rahmen der letzten Steuerharmonisierung vorgeschlagenen Änderungen keinerlei Änderung im Sinne einer Besteuerung am Ort vor, wo das Einkommen erzielt wird. Die polternden Äusserungen von Martin Ebner zu diesem Thema haben die Bevölkerung zu Recht schockiert. Es ist für die Bürgerinnen und Bürger

Sportanlagen von nationaler Bedeutung. Finanzhilfen

Installations sportives d'importance nationale. Aides financières

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1998
Année	
Anno	
Band	VI
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	13
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	98.025
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.12.1998 - 08:00
Date	
Data	
Seite	2716-2716
Page	
Pagina	
Ref. No	20 045 049

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.